

Autorinnen und Autoren

Ulrike Bergermann, Medienwissenschaftlerin, Lise-Meitner-Habilitationsstipendiatin des Landes NRW, Forschung zu Medientheorie, Wissenschaftsforschung, Gender Studies, digitale Medien, Popkultur. Veröffentlichungen u.a. *Ein Bild von einer Sprache*, München 2000; mit Markus Stauff: »Medienwissenschaft und Kulturwissenschaft«, in: Stierstorfer/Volkman (Hg.), *Kulturwissenschaft Interdisziplinär*, Tübingen 2005; »Schöner wissen. Selbsttechniken vom Panorama zum Science Center«, in: Rolf F. Nohr (Hg.), *Evidenz – das sieht man doch!*, Hamburg/Münster 2004, »Durchmusterung. Wieners Himmel«, in: *Archiv für Mediengeschichte* 5, Bauhaus-Universität Weimar 2005.

Claudia Blümle, Assistentin für Neuere Kunstgeschichte an der Universität Basel. Veröffentlichungen u.a. »Blue-Box. Künstlerische Reflexionen einer Studioteknik«, in: Engell/Fahle (Hg.): *Philosophie des Fernsehens*, München 2005; »Souveränität im Bild. Anthonis van Dyck's Reiterporträt Karls I.«, in: Bredekamp/Schneider (Hg.): *Visuelle Argumentation. Die Berechenbarkeit des Raumes und die Mysterien der Repräsentation*, München, 2005; mit Anne von der Heiden (Hg.): *Blickzähmung und Augentäuschung. Zu Jacques Lacans Bildtheorie*, Berlin/Zürich 2005.

Peter Brandes, Lehrbeauftragter für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Hamburg, Veröffentlichungen u.a. zu Goethe, Heine, Celan, Ransmayr, z.B. *Goethes »Faust«. Poetik der Gabe und Selbstreflexion der Dichtung*, München 2003.

Gabriele Brandstetter, Professorin für Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin mit Schwerpunkt Tanzwissenschaft. Forschungsschwerpunkte: Theorie der Darstellung, Körper- und Bewegungskonzepte in Schrift, Bild und Performance; Forschungen zur Theatralität und Geschlechterdifferenz. Veröffentlichungen (Auswahl): *Tanz-Lektionen. Körperbilder und Raumfiguren der Avantgarde*, Frankfurt/Main 1995; *ReMembering the Body. Körper-Bilder in Bewegung*, Ostfildern 2000 (Mitherausgeberin Hortensia Völckers); *de figura. Rhetorik – Bewegung – Gestalt*, München 2002 (Mitherausgeberin Sibylle Peters); *Erzählen und Wissen. Paradigmen und Aporien ihrer Inszenierung in Goe-*

thes »Wahlverwandtschaften« (Hg.), Freiburg/Breisgau 2003; *Romantische Wissenspoetik. Die Künste und die Wissenschaften um 1800*, Würzburg 2004 (Mitherausgeber Gerhard Neumann).

Rüdiger Campe, Professor und Chair am Department of German der Johns Hopkins University/Baltimore. Veröffentlichungen: *Spiel der Wahrscheinlichkeit. Literatur und Berechnung zwischen Pascal und Kleist*, Göttingen 2002, und *Affekt und Ausdruck. Zur Umwandlung der literarischen Rede im 17. und 18. Jahrhundert*, Tübingen 1990. Weitere Arbeiten zur Theorie und Geschichte des literarischen Wissens, zu Rhetorik und Ästhetik, zum Theater im Barock und zur Ästhetik des modernen Romans.

Kai van Eikels, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sonderforschungsbereich »Kulturen des Performativen« der Freien Universität Berlin mit einem Projekt zu sozialer Virtuosität und postfordistischer Arbeit. Veröffentlichungen zu Zeitphilosophie und Poetik der Zeitlichkeit, Frühromantik (Novalis), Interkulturalität, Management-Konzepten, Ökonomie der Kompetenz, politischer Theorie (Politik des Ultimatums, Rache, aktuelle Friedensbegriffe). Bücher: *Zeitlektüren – Ansätze zu einer Kybernetik der Erzählung*, Würzburg 2001; *Das Denken der Hand. Japanische Techniken*, Berlin 2004.

Paul Fleming, Assistant Professor am German Department der New York University. Veröffentlichungen zu Hölderlin, Jean Paul, Adorno und Kommerell. Sein Buch *The Pleasures of Abandonment: Jean Paul and the Life of Humor* erscheint 2006.

Jocelyn Holland, Assistant Professor für Germanistik und Komparatistik an der University of California, Santa Barbara. Im Rahmen der Forschungsschwerpunkte Romantik, Wissenschaftsgeschichte und Ästhetik Veröffentlichungen über Goethe, F. Schlegel und den romantischen Physiker Johann Wilhelm Ritter. Derzeitiges Buchprojekt: Die Aufnahme von Zeugungstheorien in der frühromantischen Poetik, Übersetzungsprojekt von Ritters literarischen und wissenschaftlichen Hauptwerken.

Ekkehard Knörer, Postdoktorand am Graduiertenkolleg »Figur des Dritten« in Konstanz, Promotion zum Thema »Witz und Ingenium in Rhetorik, Poetik, Ästhetik des 17. und 18. Jahrhunderts«. Filmkritiker und Literaturwissenschaftler. Forschungsgebiete: Deutsche Literatur um 1800, Literaturtheorie, Asiatischer Film, Populärkultur. Jüngste Veröffentlichungen: Gesichter geben, Geschichte schreiben, in: Diekmann/Schneider (Hg.): *Szenarien des Comic*. Berlin 2005; Stichworte »Exzess«

und »Oberfläche« in: Barck/Löffler (Hg.): *Gesichter des Films*. Bielefeld 2005.

Dieter Mersch, Professor für Medienwissenschaft an der Universität Potsdam. Veröffentlichungen: *Umberto Eco zur Einführung*, Hamburg 1993; *Was sich zeigt. Materialität, Präsenz, Ereignis*, München 2002; *Ereignis und Aura. Untersuchungen zur einer Ästhetik des Performativen*, Frankfurt/Main 2002; *Kunst und Medium. Zwei Vorlesungen*, Kiel 2003 sowie zahlreiche Aufsätze zur Sprach-, Medien- und Zeichenphilosophie, Ästhetik und Kunsttheorie.

Sibylle Peters, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Forschungsstipendiatin an den Universitäten von Hamburg, München, Basel und Berlin (FU) (1997-2005). Aktuelles Forschungsvorhaben: der wissenschaftliche Vortrag als Performance. Publikationen u.a. *Heinrich von Kleist und der Gebrauch der Zeit*, Würzburg 2003; außerdem zu Themen wie Theatralität und Wissen, Zeitlichkeit der Medien, Theorie der Figur, Performativität und Evidenz. Regisseurin und Performerin; jüngste Projekte: *Schuluhr und Zeitmaschine* (eingeladen zum Kinder- und Jugendtheatertreffen 2005), *The Art of Demonstration* (Kampnagel Hamburg).

Ulrich Plass, Assistant Professor am German Department der Wesleyan University in Connecticut, USA. Veröffentlichungen unter anderem zu Celan und Canetti. Sein Buch über Sprache und Geschichte in Adornos *Noten zur Literatur* erscheint 2006.

Avital Ronell, Professorin für Deutsche, Englische und Vergleichende Literaturwissenschaften an der New York University. Forschung zu Literatur und Philosophie, Medientechnologien, Feminismus, Psychoanalyse und Dekonstruktion. Letzte Buchveröffentlichungen auf Deutsch: *Dummheit*, Berlin 2005; *Das Telephonbuch*, Berlin 2001.

Martin Jörg Schäfer, Feodor Lynen Fellow der Humboldt-Stiftung am German Department der New York University. Forschung zum Verhältnis von Ästhetik und Wissen anhand von Traditionsumbrüchen und Krisendiskursen. Veröffentlichungen u.a. *Szenischer Materialismus. Dionysische Theatralität zwischen Hölderlin und Hegel*, Wien 2003; *Schmerz zum Mitsein. Zur Relektüre Celans und Heideggers durch Philippe Lacoue-Labarthe und Jean-Luc Nancy*, Würzburg 2003.

Elke Siegel, Assistant Professor am German Department von Yale University, stellt zurzeit ihr Buch »Entfernte Freunde« über Freundschaft bei Nietzsche, Freud und Kafka fertig und arbeitet an einer Studie über das Tagebuch als Form zeitgenössischen Schreibens. Ihr Buch *Aufträge*

aus dem Bleistiftgebiet (Würzburg 2001) behandelt Robert Walsers ›Mikrogramme‹.

Kia Vahland, Kunsthistorikerin in Hamburg und Dozentin an der Universität Lüneburg; Schwerpunkte: Medienwissenschaft und Renaissanceforschung, arbeitet zurzeit an einem Buch zum Kunst- und Liebesideal bei Sebastiano del Piombo.

Thomas Weitin, wissenschaftlicher Assistent am Germanistischen Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Habilitationsprojekt zur Literatur- und Rechtsgeschichte der Zeugenschaft. Buchveröffentlichungen: *Notwendige Gewalt. Die Moderne Ernst Jüngers und Heiner Müllers*. Freiburg 2003. Gemeinsam mit Klaus R. Scherpe als Herausgeber: *Eskalationen. Die Gewalt von Kultur, Recht und Politik*, Tübingen/Basel 2003.

Burkhardt Wolf, Postdoktorand am Berliner Graduiertenkolleg »Codierung von Gewalt im medialen Wandel«; Übersetzer; Veröffentlichungen: *Von der Kunst kleiner Ereignisse. Zur Theorie einer »minoritären Literatur«: Alexander Kluge und Gilles Deleuze*, Marburg 1998; *Die Sorge des Souveräns. Eine Diskursgeschichte des Opfers*, Zürich/Berlin 2004.